

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats



Fußgängerampel Freitagshof

Derzeit wird vom Landratsamt Esslingen, dem Straßenbauamt und der Polizei geprüft, ob im Freitagshof eine Querungshilfe für Fußgänger entstehen könnte. Wie vom Gemeinderat angeregt, fand im Juli eine Vorort-Schau im Freitagshof statt. Festgestellt wurde, dass Zebrastreifen als Querungshilfe für Fußgänger nicht geeignet sind, sehr wohl aber

eine Fußgängerampel. Sollte im weiteren Verfahren die Fußgängerampel genehmigt werden, können für 2019 Fördermittel vom Landratsamt beantragt werden.

Flüsterasphalt Freitagshof

In diesem Zusammenhang wurde auch festgestellt, dass ein Flüsterasphalt beim Lärmschutz die gleichen Verbesserungen bringen würde, wie Tempo 30. Der Straßenbelag im Freitagshof ist allerdings in einem guten Zustand und stand heute nicht sanierungsbedürftig. Sollte sich das Landratsamt im weiteren Verfahren allerdings gegen Tempo 30 im Freitagshof aussprechen, ist die Gemeinderatsfraktion Wernauer Bürgerliste/Junge Bürger der Meinung, dass der Flüsterasphalt erste Wahl sein muss.

Neue Straßenbeleuchtung

In den kommenden Jahren soll die noch nicht energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Wernau durch eine hocheffiziente LED-Beleuchtung ausgetauscht werden. Aufgrund der vorgegebenen Kriterien bei der Ausschreibung, wie z. B. Energieeffizienz, Kosten, Optik und Lichtqualität, blieb nur eine Leuchte übrig, die all diese Kriterien erfüllt, die **Siteco Leuchte SL20**.

Erster Bauabschnitt

Im ersten Bauabschnitt im unteren Teil der Kirchheimer Straße, Stadionweg und Plochinger Straße werden dieses Jahr 428 Leuchtkörper ausgetauscht. Die Kosten belaufen sich auf rund 139.611 Euro. Im Rahmen des Förderprogrammes zur nationalen Klimaschutzinitiative werden die Leuchten mit 20 % bezuschusst. Wernau wird hierbei von der Netze BW GmbH betreut.

Blendschutz für Anwohner wichtig

Der Gemeinderatsfraktion Wernauer Bürgerliste/Junge Bürger ist wichtig, dass bei Bedarf ein rückwärtiger Blendschutz an den Leuchten angebracht werden kann, damit die Anwohner nicht geblendet werden. Gerpüft werden soll ebenso, ob der Korpus farblich an den Mast angepasst werden kann.

Ihre Vertreter

im Wernauer Gemeinderat: Sabine Dack-Ommeln, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold und Andreas Späth.

www.wir-bewegen-wernau.de



Neue LED-Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung ist an manchen Stellen in Wernau in die Jahre gekommen. In der Gemeinderatsitzung am 24. 9. 2018 wurde ein erster Schritt zur Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung in moderne und hocheffiziente LED-Technik beschlossen.

In einem ersten Abschnitt werden nun zeitnah 428 Straßenlampen gegen energiesparende LED-Lampen ersetzt.

Die gewählte LED-Lampe „Siteco SL20“ erfüllt die Kriterien Energieeffizienz, Preis, Optik und Lichtqualität. Erfreulicher Weise erhält die Stadt Wernau für die Umrüstung, die mit rund 140.000 € zu Buche schlägt, Fördermittel in Höhe von 20 % aus einem Programm zur nationalen Klimaschutzinitiative.

Die gewählte Leuchte lässt sich optimal den Erfordernissen durch Verstellen der Neigung, Anbringung einer Blende oder notfalls durch Dimmen den Standortbedingungen anpassen.

In mehreren Bauabschnitten werden zukünftig dann weitere Straßenleuchten im Stadtgebiet auf energieeffiziente LED-Technik umgerüstet.

Freitagshof

Gemeinsam mit dem Straßenbauamt und der Polizei hat die Stadtverwaltung die Verkehrssituation im Freitagshof vor Ort begutachtet. Bezüglich der Einführung von Tempo 30 muss nun geprüft werden, ob der vorhandene Straßenbelag gegen einen Flüsterasphalt ersetzt werden kann, oder ob zur Erfüllung der Vorgaben aus dem Lärmaktionsplan Tempo 30 am Freitagshof eingeführt

wird. Bei Aufbringung von Flüsterasphalt könnte Tempo 50 beibehalten werden und dennoch der selbe Lärmschutz erzielt werden, wie bei Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h. Die Entscheidung trifft das Landratsamt unter Einbeziehung des Regierungspräsidiums.

Bezüglich einer Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer prüfen Polizei und Landratsamt, inwieweit hier eine Ampel Verbesserungen zur sicheren Querung bringen könnte. Auch hier trifft letztendlich das Landratsamt Esslingen die Entscheidung.

Wir sind gespannt und hoffen, dass für die Gesundheit und Sicherheit der Bürger vom Freitagshof und für die Nutzer der Landesstraße die richtigen Entscheidungen getroffen werden.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau

Birgit Gottwald-Kolb, Jens Müller, Bernhard Adolf, Oliver Bleicher, Eugen Bisinger, Andreas Bettelhäuser

<http://www.cdu-wernau.de>

| Freie Wähler |

Wir für Wernau
www.freie-waehler-wernau.de



für Sie im
Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Jubiläumsjahr der Freien Wählervereinigung Wernau (FWV) konnten wir einige Mitbürger/innen bei unserem Markttreff an den Samstagvormittagen begrüßen.

Weihnachtsbeleuchtung für Wernau

Auch aus den Markttreffen aus dem Jahr 2017 gab es Themen, die wir gerne mitgenommen haben, in der Fraktion diskutiert und einen entsprechenden Antrag an die Stadtverwaltung formuliert haben. So wurde uns im letzten Jahr mehrfach der Wunsch zugetragen, dass die Weihnachtsbeleuchtung in Wernau sehr dürrig ist

und sich die Bürgerschaft hier etwas mehr Licht im „Städtle“ wünscht. Dies haben wir als Antrag mit in den Haushaltsplan für 2018 eingebracht und die Verwaltung hat am vergangenen Montag im Rahmen der öffentlichen Sitzung einen entsprechenden Vorschlag vorgelegt.

Der Gemeinderat konnte dem Antrag der Freien Wähler und dem Vorschlag der Verwaltung nicht folgen und hat sich mit einer sehr großen Mehrheit gegen die Beschaffung einer aus unserer Sicht guten Ergänzung zu der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung entschieden.

Einen Treffpunkt für die Jugend

Die Freien Wähler haben sich wie bereits im WAZ berichtet, mit dem Thema einen Treffpunkt für die Jugendlichen umzusetzen mit einigen Jugendlichen getroffen und das Thema angesprochen.

Die einen wollen chillen (etwas abhängen und Spaß haben), mit Musik, auch mal etwas lauter, aber leider gibt es auch andere Gruppen, die auf Randalen und Zerstörung aus sind. Es ist deshalb nicht ganz einfach, die Eingangsfrage zu beantworten. Letztere böse Erfahrungen haben die Stadtverwaltung und die Gemeinderäte auch gemacht und mussten des-

halb zu einer außergewöhnlichen Aktion mit Security-Kontrollen greifen. Die Freien Wähler haben dieses Thema mit den Jugendlichen gemeinsam aufgegriffen, um aufzuzeigen, dass die Jugendlichen auch ein Interesse daran haben, ihren Teil zum Zusammenleben in der Stadt beizutragen. Sicherlich kann die Truppe mit denen die Freien Wähler vor Ort war nicht für alle Jugendlichen sprechen, aber wir sehen dies als Chance für beide Seiten.

Hier werden nun von der Verwaltung erste Vorschläge unterbreitet. Somit kommt Bewegung in diese Angelegenheit und wir wünschen uns sehr, dass der Gemeinderat und die Verwaltung die Umsetzung auf den Weg bringen und die Jugendlichen hier ihren Teil durch Unterstützung bei der Erstellung beitragen können.

Die Freien Wähler möchten Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger bereits jetzt zu unserem 5. Markttreff am 20. 10. 2018 auf den Marktplatz einladen.

Für die Freien Wähler: Jürgen Haas, Alfred Freistädter, Martin Baumann, Bernd Altenburg, Rainer Münch

Freie Wähler – Wir für Wernau



- Gemeinderatsfraktion

Sanierung Jugendhaus Kiwi

Im Rahmen des Haushaltsplans für 2018 haben wir beantragt, dass das Jugendhaus Kiwi in den regelmäßigen Inspektionsrundgang des Besichtigungsausschusses des Gemeinderates aufgenommen wird, da der Standort noch für ein paar Jahre funktionsfähig erhalten werden muss. Es soll sichergestellt werden, dass der Sanierungsbedarf kontinuierlich überprüft wird und die dafür notwendigen Haushaltsmittel eingestellt werden.

Im Juli 2018 fand deshalb eine Besichtigung statt. Wichtig war uns eine Lösung für die unbefriedigende Situation der sanitären Anlagen zu finden. Dies ist im gedanklichen Ansatz gelungen und wird nun vom Bauamt auf eine mögliche Realisierung geprüft, sodass die nötigen Mittel im Haushalt 2019 eingesetzt werden könnten. Lobenswert sei erwähnt, dass hier in Eigenregie des Kiwi-Personals, ehrenamtlich alle Räume ansprechend

und ideenreich eingerichtet und wo möglich saniert wurden.

Wir haben nachgefragt! Intelligente Verkehrsführung gefordert

Gemeinsam mit der Fraktion FWV haben wir die Stadtverwaltung beauftragt, Kontakt mit dem Landratsamt aufzunehmen um eine Lösung für eine intelligentere Ampelsteuerung bzw. Verkehrsführung an der Kreuzung Kirchheimer-/Adler-/Haupt- und Junkersstraße zu finden. Nun hat vor einer Woche eine erste Begehung mit dem Straßenbauamt stattgefunden und wir wurden darauf getröstet, dass das Straßenbauamt im nächsten Jahr Mittel für den Umbau der Ampelsteuerung beantragt. Ob das Land diese genehmigt dürfen wir nur hoffen.

Toiletten für Bahnbenutzer

Nachdem eine gewünschte öffentliche Toilette im Bahnhofsbereich wirtschaftlich nicht darstellbar ist und vom Gemeinderat deshalb mehrheitlich abgelehnt wurde, haben wir eine gut sichtbare Beschilderung für öffentlich zugängliche WCs in unmittelbarer Umgebung gefordert. Eine entsprechende Beschilderung am Bahnsteig sowie an der Stadtbücherei

und am Bistro Bajazzo ist nun angebracht.

Weiter haben wir zugesagt, beim Verband Region Stuttgart, der für den S-Bahnbetrieb zuständig ist, nachzufragen ob ein evtl. nachträglicher Einbau von Toiletten in S-Bahnen möglich ist.

Wir haben uns mit dem Sprecher für Verkehr der Region, Thomas Leipzig in Verbindung gesetzt. Aus seiner Sicht ist der nachträgliche Einbau in die jetzt fahrenden Bahnen technisch schwierig und deshalb auch finanziell nicht durchsetzbar. Aber er bestärkt uns in unserem Anliegen, dass der demografische Wandel und immer längere S-Bahnlinien eine andere Ausstattung notwendig machen. Er geht davon aus, dass dies Thema im Zuge der nächsten Ausschreibung sein wird (2020 – 2025)

Wir haben lange gewartet, bis die erste S-Bahn in Wernau gehalten hat. Jetzt heißt es, wieder dicke Bretter bohren und alle Möglichkeiten nutzen, in der Regionalversammlung das Thema zu platzieren. Wir fordern die Gemeinderatsfraktionen CDU, FWV und Bündnis GRÜNE, die auch Vertreter in der Regionalversammlung haben auf, diese für das Thema zu sensibilisieren.